

## Unterricht einmal anders

Es war ein außergewöhnlicher Unterricht, nicht nur, weil er außerhalb unserer Schule stattfand, sondern weil wir unserer Fantasie in ganz besonderer Weise freien Lauf lassen konnten. Der Unterricht im Fach „Bildende“ Kunst fand diesmal im Weinmeisterhaus statt. In der Schule hätten wir ein einfaches Selbstporträt gezeichnet. Dort standen uns, von Klarsichtfolien bis zu verschiedenen Stoffen, ganz andere Möglichkeiten offen, um unsere Selbstporträts zu gestalten. Das Schöne war, dass jeder seine eigenen (verrückten) Ideen umsetzen konnte und so jedes Bild ganz individuell und ausdrucksstark wurde. Ich z.B. konnte mit Hilfe von Stoff mein Bild kreieren und zeigen, dass ein Porträt nicht nur aus Bleistiftstrichen auf Papier entstehen kann, sondern auch Stoff und Fäden einbezogen werden können. Man bekam auf einmal so gute Ideen, die mir im normalen Unterricht in der Schule nie eingefallen wären. Wenn jemand nicht gleich weiter wusste, erhielt er Tipps von den Klassenkameraden oder von der Grafikerin Frau Knauf. Es hat allen viel Spaß gemacht und war ein echtes Erlebnis. Ich war begeistert, weil ich eine ganze Menge hinzu gelernt habe. Bestimmt werde ich mich im Weinmeisterhaus öfter Blicken lassen.



**Paula Körner**  
9. Klasse

## Klassenfahrt der 1/2e ins „Lego-Land“

... wir haben einen 4D-Film geguckt. Uns wurde gezeigt, wie sie die Legosteine machen. Dann sind wir lange gefahren, bis wir endlich da waren. Dann haben wir eine Wanderung gemacht.

**Celine**

Das Legoland war toll. ... Wir haben einen Fuchs gesehen. Auf dem Sandweg haben wir eine Wolfsspur entdeckt. Wir haben noch geschnitzt. Beim Abschlussgrillen haben wir sogar noch das Lagerfeuer gemacht und Stockbrot und Marshmallows geröstet.

**Leon**

... die Drachenbahn ist eine Bahn, wo man durch einen dunklen Gang fährt, da haben wir Legofiguren gesehen. ... Als nächstes sind wir auf unsere Reise gegangen ... Wir waren auf der Düne. Die Düne ist ein riesiger Sandberg. Da sind wir runter gerannt. Wir hatten viel Spaß.

**Finni**

Wir wollten eigentlich am Donnerstag ins Ökowerk gehen. Aber dann hat es ganz doll geregnet. Deswegen konnten wir nicht ins Ökowerk gehen. Es war die beste Klassenfahrt. Ich mag dich, Frau Ferrary.

**Lena**

Thyra einen Schmetterling gefunden. Ich habe zwei Mal auf den Hochbetten geschlafen ... einen Hund gab es auch. Er heißt Baloo.

**Maria**

## Termine

Jeden **Dienstag** findet im „Raum der Stille“ (2. OG.) von 6:00 - 7:00 Uhr das **Gebetstreffen** mit anschließendem Frühstück statt. Sie sind sehr herzlich eingeladen! In den Sommerferien auf Anfrage.

**Samstag, 07.07.2007** Sommerfest, FESB Prenzl. Berg

**11. Juli 2007 bis 24. August 2007** Schulferien

**1. September 2007** Einschulung

09:00 Uhr Immanuel-Schule Spandau

10:00 Uhr Grundschule Prenzlauer Berg

12:00 Uhr Arche-Grundschule Hellersdorf



## Wohnung zu vermieten

Der FESB e.V. vermietet an Familien mit drei oder mehr Kindern ab 1. September 2007 in der Christburger Str. 14, 10405 Berlin, Vorderhaus, 2. OG eine 5-Zimmer-Altbauwohnung (196 m<sup>2</sup>). Warmmiete 1.091,69 Euro.  
**Nähere Informationen unter 030 / 44 05 05 01 Frau Paulß.**

## Herzlichen Glückwunsch

**Marit Kuhley (Hort, Prenzlauer Berg) und Christian Boguslawski** haben sich am **2. Juni 2007** das „Ja-Wort“ gegeben. Wir gratulieren dem jungen Ehepaar von ganzem Herzen und wünschen ihnen für das gemeinsame Leben Gottes reichen Segen.



*Frau und Herr Boguslawski (li.), die frisch Vermählten (mi.) und Frau und Herr Kuhley (re.). Das Ehepaar Boguslawski gehört zu den Mitgründern unserer Schule. Wolfgang Boguslawski war der erste Vorstandsvorsitzende des FESB e.V.*

## FREIE EVANGELISCHE SCHULEN BERLIN E.V.

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft  
Christburger Str. 14  
10405 Berlin  
Tel.: 0 30 - 44 05 05 00 - Fax: 0 30 - 48 49 89 824  
Email: Sekretariat@fesb.de - Internet: www.fesb.de  
Bankverbindung:

FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft  
Kto.: 3325800 BLZ: 10020500

Spendenkonto für die Stiftungsgründung:  
FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft  
Kto.: 3325802 BLZ: 10020500

Redaktionsschluss: 2. Juli 2007 / Fotos: FESB-Archiv  
v.i.S.d.P.: Clemens Volber, 1. Vorsitzender



## Freie Evangelische Schulen Berlin

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft

## HORT - GRUNDSCHULEN - REALSCHULE

„Vom Aufgang der Sonne  
bis zu ihrem Niedergang  
sei gelobet der Name des HERRN!“

Ps 113,3



**Immer ein begehrter Ort, die Töpferwerkstatt der FESB. Während der Projektwoche vom 2. bis 6. Juli 2007 wurde allerdings der Ton auch schon mal gegen Wolle eingetauscht. Vielseitigkeit ist Trumpf!**

## Juli / August 2007

## Liebe Eltern, Schüler, Mitarbeiter, Freunde und Förderer,

— Gedanken zum umseitigen Monatsspruch August —

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang...“ heißt von morgens bis abends, global betrachtet heißt es eigentlich fortwährend oder unausgesetzt, denn die Sonne scheint ja immer. Das ist bei dem derzeitigen Wetter sehr tröstlich.

„... sei gelobet der Name des HERRN.“ Weil Gottes Name allein erhaben ist, weil seine Herrlichkeit unendlich ist, weil er Schöpfer des Himmels und der Erde ist, weil er uns seinen Sohn gesandt hat, werden wir mit der ganzen Schöpfung zum Lob Gottes aufgerufen. Das Lob Gottes als Sinn der ganzen Schöpfung, das Lob Gottes als Lebenssinn. Das ist ein bemerkenswerter Gedanke. „Loben zieht nach oben und danken schützt vor wanken,“ so formulierten es schon Generationen von Christen vor uns. Unser ganzes Leben soll, darf, ja kann ein Lob Gottes sein.

Unser Reden und Handeln wird ständig bewertet. Dies geschieht erst recht an einer Schule, die unmittelbar vor der Zeugnisausgabe steht. Fast alle Schüler wünschen sich Bewertungen, Benotungen und Zensuren. Sie wollen wissen, ob sie gut oder schlecht waren, sie wollen ein Feedback. Und so wird es Lob, Auszeichnung, Verwarnung oder gar Tadel geben. Meine Frage am Ende dieses Schuljahres ist: Haben wir andere motiviert unseren Schöpfer zu loben, wenn sie uns gehört und gesehen oder von uns gehört haben, ?

Der zitierte Psalm 113 beginnt den so genannten großen Lobgesang, der in der Passahnacht angestimmt wurde. Dieser Lobgesang endete mit dem Psalm 118, in dem wir den Jubelruf vom Palmsonntag finden: *O Herr hilf! O Herr lass wohl gelingen! Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!* (Verse 25+26).

Und so wünsche ich Ihnen und den Schülern im Namen dieses wunderbaren HERRN erholsame Sommerferien!  
Seien Sie herzlich auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder begrüßt

**Clemens Volber**

1. Vorsitzender und Geschäftsführer

## Das Schuljahr geht zu Ende

Das Schuljahr 2006/07 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die Prüfungen des Mittleren Schulabschlusses sind nun beendet und die Schüler der Klasse 10 sind bereits von ihrer letzten Klassenfahrt an der FESB nach Rügen zurück gekehrt, wo sie noch eine gemeinsame Zeit verbrachten.

Am Montag, dem 9. Juli werden dann den Schülern im Rahmen eines Abschlussgottesdienstes die Zeugnisse überreicht. Spätestens dann heißt es für die Schüler Abschiednehmen von der Realschulzeit. Die Vorbereitungen für diesen Abschlussgottesdienst laufen bereits auf vollen Touren. Wie auch im letzten Schuljahr wird es im Anschluss an diese Veranstaltung ein Buffet geben.

Bis dahin waren in der letzten Woche in der Realschule Projekttag angelegt. Die Schüler der Klassen 7 bis 10 konnten sich für eines der angebotenen Projekte entscheiden. Sie konnten beispielsweise wählen zwischen dem Projekt „Klettern“, „Pantomime“, „Die Bibliothek fitmachen“, „Jahrbuch Klasse 10“, „Ein Weg aus emotionalen Schwierigkeiten“, „Klangwerk-Orchester“, „Französische Küche – ein echter Fitmacher“ und vieles mehr. Wir hoffen damit, den Schülern ein gutes und vielseitiges Angebot gemacht zu haben.

**Susanne Ronge**  
Realschulleiterin

## Unser Hockeyturnier 2007

Zum ersten Mal fand am Donnerstag den 14. Juni 2007 ein Hockeyturnier in unserer Schule statt. Da die Bundesjugendspiele nicht für uns stattfinden konnten, wurde ein sportlicher Ausgleich geschaffen. Klassengemischte Teams traten gegeneinander an. Was für uns neu war aber viele positive Seiten hat, da man so die Schüler der andern Klassen besser kennen lernen konnte.

Frau Nitsch organisierte alles und Herr Peik genoss es, auch mal Schiedsrichter bei einem Hockeyturnier zu sein. Außerdem waren zwei Schüler aus der 10. Klasse Moderatoren, wobei sie in ihrem Element waren. Frau Händel und ein paar Schüler aus der 7. Klasse boten ein schmackhaftes Buffet an.

Es gab viele spannende Spiele und Tore. Manche Mannschaften freuten sich und manche waren am Boden zerstört. Jedes Spiel war einfach eine schöne Erfahrung. Danke an alle, die daran gearbeitet haben, dass es zu diesem Hockeyturnier kam.

**Becky Schwarze**  
**Aaron Scherbarth**  
Klasse 10

## Große Freude in Hellersdorf



Am 6.6.07 hört man lautes, fröhliches und aufgeregtes Kinderlachen auf dem Schulhof der Arche Grundschule – Was ist geschehen?

Die Schüler der Arche Grundschule rennen zur Hofpause, denn sie wollen den neu entstandenen Spielplatz in „Beschlag“ nehmen. Es wird sofort alles ausgetestet: die Schaukeln, die Wippe, die Rutsche, der große Buddelkasten und das Drehkarussell. Das einmütige Testergebnis der Schüler unserer Löwenklasse: „Unser Spielplatz ist o. k.!“ Auch die gemütliche Sitzzecke wird eingeweiht – sie wird genutzt um einen kleinen „Pausenschwatz“ mit Frau Mühlbach, Frau Meisel oder Anna zu machen. Das genießen besonders die, die sich von einer wilden „Fahrt“ auf dem Drehkarussell „ausruhen müssen“.

Begeistert sind auch die Schüler der 2. Klasse, denn nun kann die eine oder andere Unterrichtsstunde an der frischen Luft durchgeführt werden. Das ist immer ein besonderes Erlebnis. So wird das Schulleben in der Arche Grundschule immer abwechslungsreicher und interessanter. Auf jeden Fall sind alle dankbar und freuen sich über diese Bereicherung.

Das Team Hellersdorf und alle Schüler möchten sich herzlich bei dem Vorstand und allen bedanken, die das Projekt „Umbau Schulhof der Arche GS“ ermöglicht und unterstützt haben, dass aus unserem Schulhof ein toller Spielplatz wurde!

Ein herzliches Dankeschön auch an allen Spendern und Freunden der Arche Grundschule!

**Team Hellersdorf**

*Die Schüler der Klasse 1/2 „Frosch-Klasse“ der FESB präsentiert sich in ihren neuen schmucken „Froschklasse-Shirts“. Auf der umliegenden Seite berichten sie über ihre Klassenfahrt zum Zeltlagerplatz Heiligensee vom 20. bis 22. Juni 2007.*

